

## Fest über Grenzen und Konfessionen hinweg

*Countdown für ein historisches Jubiläum: 2017 feiern die Christen 500 Jahre Reformation. Am 31. Oktober 1517 soll Martin Luther seine 95 weltverändernden Thesen an die Tür der Schlosskirche Wittenberg geschlagen haben. „Die Reformation ist ein Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung“, betont EKD-Botschafterin Margot Käbmann. Deshalb wird 2017 auch nicht als protestantisch-deutsche Nabelschau begangen, sondern als großes Fest über Grenzen und Konfessionen hinweg.*

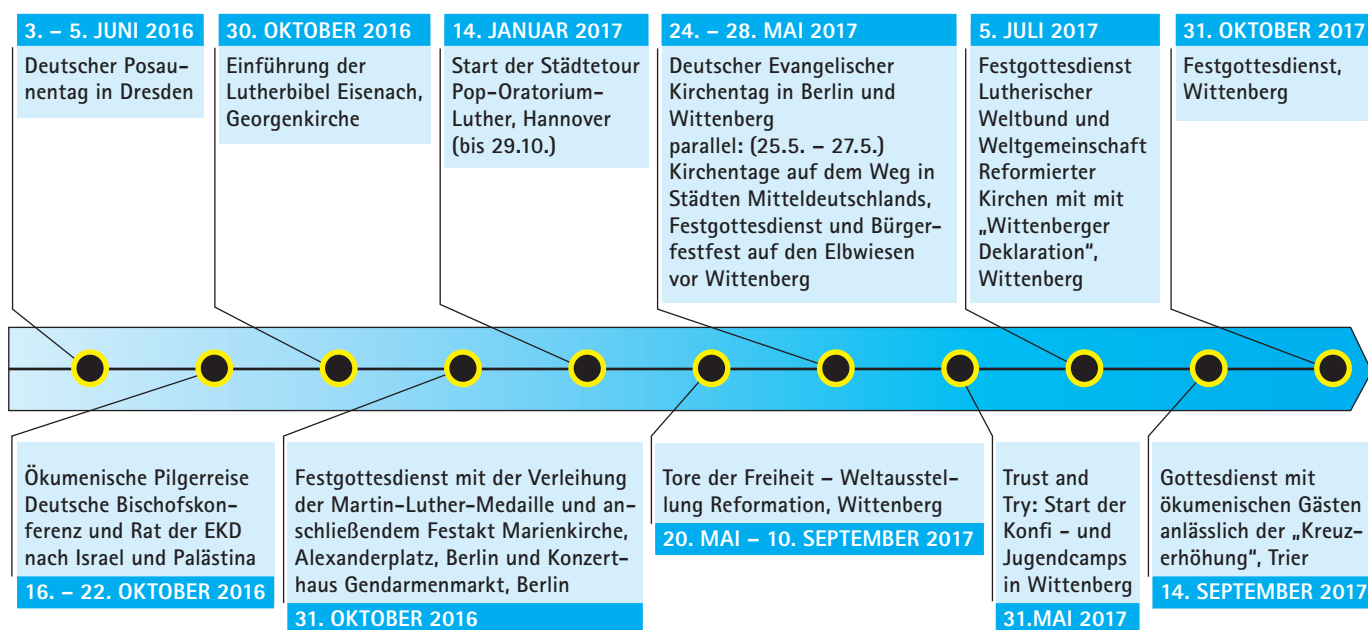
„Ich freue mich riesig darüber, dass wir dieses Jubiläumsjahr als ein Christusfest in ökumenischer Gemeinsamkeit feiern“, sagt der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm. Eine Pilgerreise ins Heilige Land im Oktober 2016 mit hochrangigen Vertretern von EKD und Katholischer Deutscher Bischofskonferenz wird sichtbares Zeichen dafür sein, dass die Reformation nicht mehr in erster Linie als Kirchenspaltung gesehen wird. Und zur Eröffnung des Jubiläumsjahres feiert Papst Franziskus am Reformationstag 2016 im schwedischen Lund gemeinsam mit dem Lutherischen Weltbund einen Gottesdienst – „ein großes und klares Zeichen“, freut sich Bedford-Strohm.

Die internationale Dimension der Reformation spiegelt sich auch in den geplanten Großveranstaltungen wider: Im November 2016

startet der Europäische Stationenweg in Genf und knüpft dann ein Band zwischen europäischen Städten, die von der Reformation geprägt wurden. Über Mitteldeutschland mündet der Stationenweg in die Weltausstellung Reformation „Tore der Freiheit“ in Wittenberg. Die Ausstellung, in der Kirchen, Initiativen und Künstler ihre Sicht auf die Reformation präsentieren, eröffnet am 20. Mai 2017 die „heiße Phase“ der Jubiläumsfeierlichkeiten. Zu deren Höhepunkt werden Ende Mai Hunderttausende zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Berlin und Wittenberg strömen.

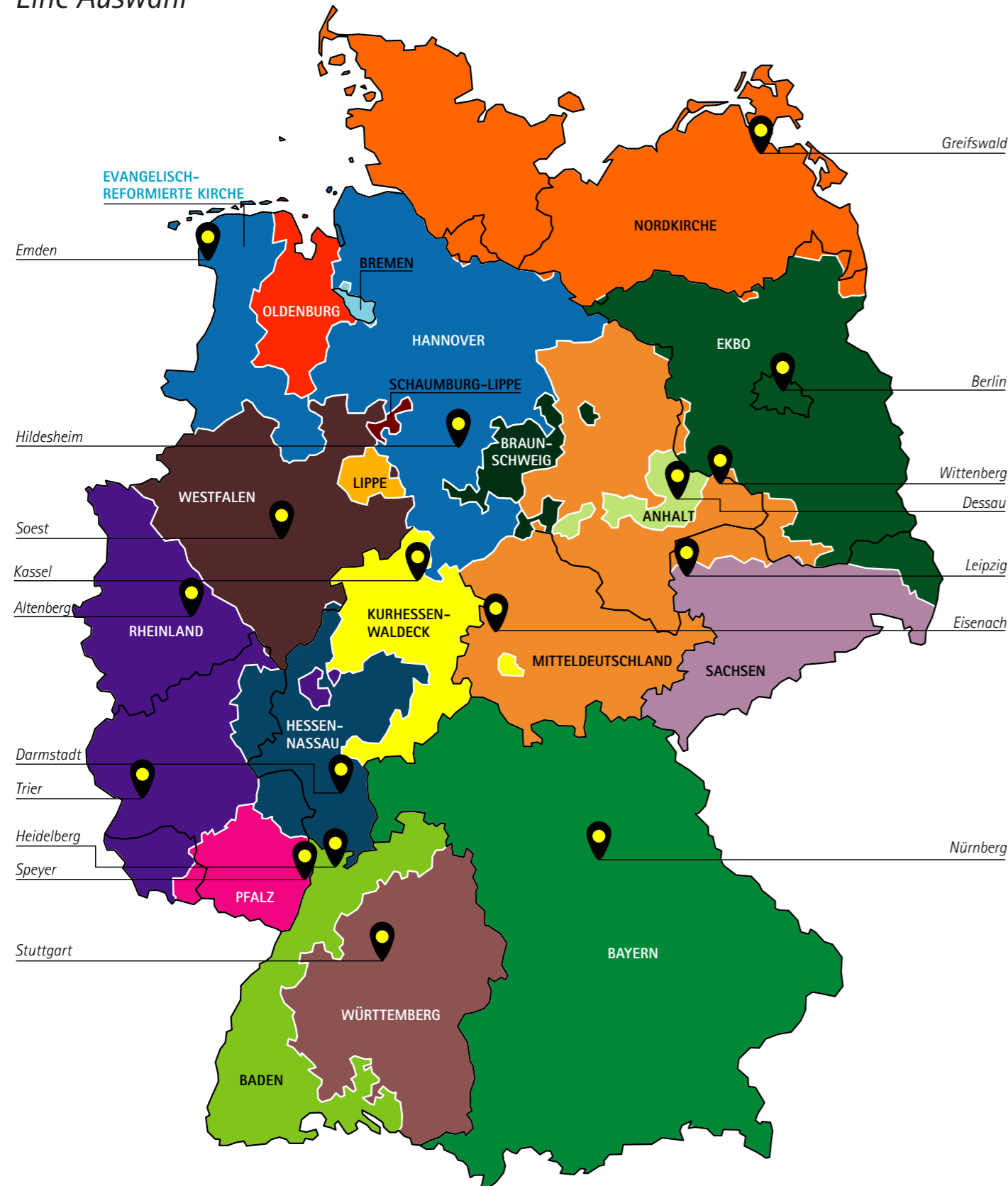
Auch sechs „Kirchentage auf dem Weg“ in Mitteldeutschland führen zum Festgottesdienst am 28. Mai in die Lutherstadt, wo die Besucher im nächsten Jahr ein 360-Grad-Reformationspanorama des Berliner Künstlers Yadegar Asisi besuchen können. Im Konfi- und Jugendcamp erleben und 1.400 Jugendliche aus ganz Deutschland ihren Wittenberger Reformationsommer. Zahlreiche Prominente werden 2017 zu „Reformationsbotschaftern“ und ein Pop-Oratorium über Luther tourt durch viele deutsche Großstädte.

„2017 feiern wir den Glauben und leben die Gemeinschaft miteinander und über konfessionelle, interreligiöse und internationale Grenzen hinweg“, sagt EKD-Synodenpräses Irmgard Schwawetzer, „diese Erfahrungen wollen wir für einen Aufbruch der Kirche nutzen.“ Und die Präsidentin des Kirchentags 2017, die Schweizer Theologin Christina Aus der Au, betont: „Das Reformationsjubiläum gibt Gelegenheit, in all seinen Anlässen und Begegnungen diesen Glauben neu zu entdecken.“



# Termine Gliedkirchen zum Reformationsjubiläum 2017

Eine Auswahl



## ANHALT

- 25.–27.05.2017: Kirchentag auf dem Weg, Dessau-Roßlau
- 08.05.2017: Europäischer Stationenweg, Bernburg

## BADEN

- 30.06.–02.07.2017: Landeschorfest „Die Reformation feiern mit Gesang“, Heidelberg
- 31.10.2017: Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum, Heidelberg

## BAYERN

- 01.07.2017: Reformationsfest Nürnberg, Staatsakt
- Bayrischer Reformationsommer 2017 „Reformanda immer neu“, Veranstaltungen u.a. in Augsburg, München, Bayreuth, Nürnberg, Feucht, Regensburg

## BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

- 07.2.–28.02.17: Gemeinsame Vortragsreihe mit dem Diözesanrat des Erzbistums Berlin „500 Jahre Reformation – die heilende Wirkung der Erinnerung“
- 29.10.–04.11.17: Die ökumenische Woche „Reformation erinnern – Gemeinsam Christus bezeugen“

## BRAUNSCHWEIG

- 07.05.–19.11.2017: Kulturhistorische Ausstellung. „Welt in Aufruhr – Reformation 1517/1617“ Gemeinschaftsprojekt mit Braunschweigischem Landesmuseum und Landeskirche Hannover

## BREMEN

- 16.–18.09.2016: Ökumenischer Stadtkirchentag
- 24.09.2017: Eröffnungsgottesdienst Lichtkunstprojekt „Grundsätze“

## EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE

- Mai 2016–10.09.2017: „denkbar. Der Laden“. Ladenlokal in Wittenberg, mit Oldenburgischer und Bremischer Kirche
- Mai 2017: „Scheppen Christi“ – Geschichte(n) im Fluss. Auf dem Wasserweg zum „Kirchentag auf dem Weg“ in Magdeburg und zum Reformationsommer in Wittenberg

## HANNOVER

- 29.–30.10.2016: Zwei Konzerte im NDR-Sendesaal, Hannover: Mit Jazz-Posaunisten Nils Landgren und dem Knabenchor Hannover: „500 Jahre Lieder der Reformation: Knabenchor meets Landgren“ Das Ensemble „Capella de la Torre“ und Liedermacher Fritz Baltruweit präsentierten eine musikalische Reise durch sechs Jahrhunderte
- 03.–09.04.2017: Lukas-Passion von Penderecki, in Hannover, Lüneburg und Emden

## HESSEN-NASSAU

- Herbst 2016: Impulspost an 1,1 Millionen Haushalte zum Reformationsjubiläum
- 29.10.2017: Fernseh-Reformationsgottesdienst (EKKW und EKHN), Marburg

## KURHESSEN-WALDECK

- bis 31.10.2016: Alte Thesen neu gelesen, Wettbewerb für Kirchengemeinden (Abschlussveranstaltung 06.05.2017, Homberg/Efze)
- Mai–Oktober 2017: Ausstellungsprojekt Brückenschlag documenta – Wittenberg, Karlskirche in Kassel

## LIPPE

- 26.08.2017: Ausstellungseröffnung „Glaube, Recht & Freiheit – 1517.1617.2017“, Lemgo
- 03.09.2017: Ausstellungseröffnung: „Mach's Maul auf (Martin Luther) – Reformation im Weserraum“, Schloß Brake

## MITTELDEUTSCHLAND

- 25.–27.05.2017: Kirchentag auf dem Weg, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Halle/Eisleben
- 04.06.–30.08.2017: Wanderausstellung „Frauen der Reformation“, Naumburg

## NORDKIRCHE

- Ende Juni–Ende Juli 2017: „Nordkirchenschiff 2017 unterwegs“. Besuch der Kirchenkreise, 14 Stationen
- Kulturgeschichtliche Ausstellung der Landesmuseen Schloss Gottorf und Greifswald zu Folgen der Reformation in Norddeutschland, Skandinavien und Polen. Greifswald (14.05.–03.09. 2017), Schloss Gottorf (08.10.2017–28.01.2018)

## OLDENBURG

- 20.01.2017: Jan-Hus-Requiem, Uraufführung Gospel-Oratorium, Wildeshausen
- 14.05.2017: Schiff ahoi! Reformationsschiff macht auf Weg nach Magdeburg und Wittenberg Halt in Oldenburg

## PFALZ

- 06.–07.05. 2017: Eröffnung Kultursommer Rheinland-Pfalz, mit EKIR, EKHN und Landesregierung, Bad Kreuznach
- 31.10.2017: Festgottesdienst und Festakt für Rheinland-Pfalz, Dreifaltigkeitskirche Speyer

## RHEINLAND

- 31.10.2016–31.10.2017: 95 Gottesdienste an ungewöhnlichen Orten
- 31.10.2017: ökum. Gottesdienst mit Präses Rekowski und Kardinal Woelki, Altenberger Dom

## SACHSEN

- 25.–28.05.2017: Kirchentag auf dem Weg. „Leipziger Stadtklang: Musik. Disput. Leben.“, Leipzig
- 14.–18.06.2017: Beteiligung am Konfi- und Jugendcamp in Wittenberg

## SCHAUMBURG-LIPPE

- 09.–23.09.2017: Projekt „Schaumburg liest“
- Oktober 2017: Aufführung Kindermusical zum Reformationsjubiläum in den Kirchenkreisen

## WESTFALEN

- 05.06.2017: Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, Domplatz Münster
- 31.10.2017: »einfach frei« – Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum für Westfalen, Wiesenkirche Soest

## WÜRTEMBERG

- Mai bis Ende Juli 2017: Aktion Baden-Württemberg liest Luther
- 23.–24.09.2017: Reformationsfest/Jugendkirchentag „Da ist Freiheit – das Festival“, Stuttgart

WWW Orte des Europäischen Stationenwegs:  
<https://r2017.org/europaescher-stationenweg/>

WWW Orte des Kirchentags auf dem Weg:  
<https://r2017.org/kirchentage-auf-dem-weg/>

## „Gott neu entdecken“

*Marlehn Thieme (59) gehört seit 2003 dem Rat der EKD an. Die Juristin war bis 2013 Direktorin bei der Deutschen Bank, seitdem ist sie Vorsitzende des Rates für nachhaltige Entwicklung und seit 2015 Aufsichtsratsvorsitzende der Bank für Kirche und Diakonie. Als Vorsitzende des Durchführungsvereins Reformationsjubiläum 2017, der zentrale Großprojekte wie die Weltausstellung Reformation oder den Europäischen Stationenweg organisiert, wirkt sie an einer entscheidenden Schnittstelle.*



Marlehn Thieme

### **Eine neue Broschüre zum Reformationsjubiläum trägt den Titel: „Martin Luther Superstar“ – herausgegeben vom Deutschen Kulturrat. Warum bezieht die evangelische Kirche keine so klare Position?**

MARLEHN THIEME: Für die evangelische Kirche geht Reformation weit über die Person Luthers hinaus. Unierte, aber vor allem reformierte Kirchen gründen stärker auf den Reformatoren Calvin und Zwingli. Zum anderen ist Luther eine ferne Figur. Auch die problematischen Aussagen Luthers zum Judentum hindern mich zu sagen: Martin Luther Superstar. Zudem sind mir auch die Heiligen unserer Tage wichtig, etwa Dietrich Bonhoeffer, der uns völlig neue Dimensionen evangelischer Theologie vermittelt hat.

### **Als größte Veranstaltung ist ein Festgottesdienst am 28. Mai 2017 auf den Elbwiesen in Wittenberg geplant. Mit wie vielen Teilnehmern rechnen Sie?**

Zu einem üblichen Kirchentags-Abschlussgottesdienst kommen um 100.000 Menschen. Aber wir sind auch darauf vorbereitet, dass es doppelte so viele sein werden. Noch mehr Menschen können live per Fernsehen, Hörfunk und Internet mitfeiern.

### **Als Vorsitzende des Durchführungsvereins für das Reformationsjubiläum müssen Sie sehen, dass das Geld reicht. Wie groß ist das Budget?**

Die Kirchen haben ein Budget von 17 Millionen Euro für das Reformationsjubiläum bereitgestellt. Der Verein „Reformationsjubiläum 2017“ organisiert damit die Weltausstellung der Reformation, den Europäischen Stationenweg, die Konfirmanden- und Jugendcamps und die Kirchentage auf dem Weg. Diese Veranstaltungen bilden die Plattform und Bühne für zahlreiche Aktivitäten in Wittenberg, aber auch weit darüber hinaus.

### **Woher kommt das Geld?**

Das Geld kommt aus Kirchensteuern der Landeskirchen. Die Aufgabe ist im EKD-Haushalt beschlossen. Darüber hinaus werden

durch die Beteiligung Dritter viele zusätzliche Mittel generiert. Ein besonderer Dank gilt den Ländern und dem Bund, aber auch privaten Partnern, die uns als Spender, Sponsoren und aktive Unterstützer fördern.

### **Können Sie eine Gesamtsumme nennen?**

Nein, es passiert ja viel mehr als in und um Wittenberg. Die EKD etwa wird sich in Berlin am Festakt mit den Institutionen des Bundes beteiligen. Sie wird ein Christusfest gemeinsam mit der katholischen Deutschen Bischofskonferenz feiern. Die neu übersetzte Lutherbibel wird eingeführt. Zudem machen die Landeskirchen und Gemeinden ihre Veranstaltungen. Was das insgesamt kostet, kann ich nicht sagen.

### **Mit diesem Geld könnten Diakonie und Brot für die Welt viel Gutes tun. Darf es sich die Kirche leisten, für das Jubiläum einen solchen Betrag auszugeben?**

Sie muss es sogar! Entscheidend ist doch: Wie bewirkt man Gutes. Natürlich könnte man damit viele hungrige Menschen unterstützen oder vielen Flüchtlingen helfen. Aber ist es nicht auch unsere Aufgabe, die Idee lebendig zu halten, die eine solche Hilfe überhaupt ermöglicht? Gott neu zu entdecken ist das eigentliche Thema. Wir müssen dafür in einer so gottlosen Welt einen Raum schaffen und das geht nicht, ohne entsprechende Mittel in die Hand zu nehmen.

### **Ende 2017 müssen Sie Kassensturz machen. Wann können Sie sagen: Der Aufwand hat sich gelohnt?**

Das Ergebnis können wir nicht einfach messen, weil wir noch nicht wissen, wie sich die Welt bis Ende 2017 entwickelt. Es muss aber deutlich geworden sein, dass Menschen in unserem Land und anderswo in der Welt ermutigt sind, sich zu ihrem Glauben zu bekennen. Dann hat sich das gelohnt.